

Das A-Team

Wie Dräxlmaier den Einkauf in Exzellenz entwickelt

Die Automobilindustrie befindet sich mitten in einem historischen und technologischen Umbruch. Digitalisierung, Elektromobilität, autonomes Fahren und Nachhaltigkeit heißen die Megatrends, die es aktiv zu gestalten gilt. Zugleich drängen neue Wettbewerber auf den Markt: Chip-, Software- und Smartphone-Giganten sowie zahlreiche innovative Start-ups entwickeln smarte Soft- und Hardware-Lösungen für das Auto von morgen.



Ein innovativer Einkauf entwickelt die eingesetzten Tools und Methoden stetig weiter. Dabei nutzt er neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis, wie spieltheoretisch basierte Vergabeprozesse, Online-Auktionen und innovative Verhandlungsmethoden. Zum Beispiel hat die Dräxlmaier Group ein führendes Verhandlungs-Team mit talentierten und erfahrenen Einkäufern etabliert. Dieses sogenannte „A-Team“ entwickelt seine Verhandlungsmethoden kontinuierlich weiter und unterstützt alle Einkaufsbereiche in der Vorbereitung und Durchführung großer Verhandlungen.

Entscheidender Erfolgsfaktor

In den umkämpften Geschäftsfeldern der Branche sind marktorientierte Innovationskraft, beste technologische Lösungen und ausreichend hohe Profitabilität gefordert. Ein innovativer Einkauf ist ein entscheidender Erfolgsfaktor, um die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens sicherzustellen. Denn der Einkauf hat maßgeblichen Einfluss auf die Qualität der Produkte und die Profitabilität des Unternehmens. Er sorgt für Best-in-Class-Preise bei Produktionsmaterial, Dienstleistungen und Investitionsgütern. Er stellt die Versorgung mit kritischem Material sicher und steuert die Lieferkette bis zum Rohstoff.

Zugang zu Innovationen in Produkten und Prozessen

Der innovative Einkauf etabliert zusätzlich das Unternehmen als „preferred customer“ am Lieferantenmarkt und gewährleistet dadurch unter anderem den Zugang zu Produkt- und Prozessinnovationen. Er hat eine klare funktionale Strategie, die stets das Marktumfeld reflektiert und alle Trends im Blick hat wie künftige Anforderungen an eine nachhaltige und perspektivisch CO₂-neutrale Lieferkette. Die Organisation ist nach außen eindeutig auf den Lieferantenmarkt und die Einkaufskategorien ausgerichtet, intern ist sie Business-Partner und spiegelt das organisatorische Set-up des Unternehmens wider.

Die Digitalisierung erfasst nach und nach alle Prozesse des Einkaufs. So können einige Prozesse, die in Best-Cost-Ländern aktuell noch Ressourcen im Backoffice binden, künftig über Robotic Process Automation abgebildet werden. Perspektivisch bietet Künstliche Intelligenz zahlreiche Möglichkeiten, darunter fundierte Lieferantenmarkt-Analysen, Prognosen, Simulationen sowie auf lange Sicht sogar Verhandlungs-Bots.

Verändertes Berufsbild

Mit der Digitalisierung ändert sich das Berufsbild des klassischen Einkäufers. Kompetenzen und Erfahrungen sind aber immer noch wichtige Assets des innovativen Einkaufs. Die fachliche und persönliche Weiterentwicklung von Einkäufern inklusive der Förderung von Talenten schaffen das Fundament für eine zukunftsfähige Organisation. In Fragen zur Zukunft der Einkaufsorganisation sind also die Mitarbeiter aktiv einzubinden.

Tobias Moch verantwortet seit vier Jahren den weltweiten Einkauf der Dräxlmaier Group, die Premium-Fahrzeughersteller mit Bordnetzsystemen, Elektrik- und Elektronikkomponenten, Speichersystemen für Elektromobilität und exklusivem Interieur international beliefert. Der studierte Luft- und Raumfahrttechniker war zuvor bei Daimler in diversen Leitungspositionen tätig, zuletzt im globalen Einkauf.